



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Strategie «Evaluation 21»

Strategische Grundsätze und Ziele 2021 bis 2026



Vorbemerkungen

Gegenstand und Zweck der Strategie «Evaluation 21»

Die Strategie «Evaluation 21» klärt die für die Jahre 2021 bis 2026 geltende strategische Ausrichtung der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) hinsichtlich

- Aufgabe der **FSB im System** der Educational Governance des Kantons Zürich,
- Inhalten, Methoden und Organisation des **Evaluationsverfahrens der FSB** sowie
- Weiterentwicklung der **FSB als Organisation**.

Die Strategie «Evaluation 21» nimmt nötige Klärungen für die Vorbereitung des im Schuljahr 2021/2022 beginnenden 4. Evaluationszyklus vor. Sie umfasst über die Zyklusvorbereitung hinaus weitere Aspekte zur Ausrichtung und Gestaltung der FSB als Organisation.

Gesetzlicher Auftrag

Die Strategie stützt sich auf den seit 2006 geltenden **gesetzlichen Auftrag** der FSB, als unabhängige Fachstelle die Qualität der Zürcher Volksschule periodisch zu überprüfen: «Die Überprüfung der Schulqualität erfolgt durch die Fachstelle für Schulbeurteilung. Die Fachstelle ist fachlich unabhängig» (§ 47 Abs. 3 VSG). «Die Fachstelle für Schulbeurteilung überprüft mindestens alle fünf Jahre die Qualität der Schulen in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht» (§ 48 Abs. 1 VSG). Der gesetzliche Auftrag weist der FSB eine tragende Rolle in der Qualitätssicherung der Zürcher Volksschule zu.

Educational Governance

Educational Governance wird im Rahmen der Strategie «Evaluation 21» verstanden als System der Steuerung und Regelung, welches auf Bildungsinstitutionen und -prozesse Einfluss nimmt. Bezogen auf die vorliegende Strategie geht es sowohl um die Rolle der FSB im übergeordneten **Steuerungs- und Unterstützungssystem der Zürcher Volksschule** (Zusammenwirken von Evaluation, Aufsicht, Beratung, Entwicklung sowie Aus- und Weiterbildung) als auch um den konkreten Beitrag der FSB zur Entwicklung der einzelnen Schule.

Entwicklung der Strategie

Der Formulierung von **strategischen Grundsätzen** sowie von **zehn strategischen Zielen** ging 2018/2019 ein breit abgestützter Entwicklungsprozess voraus. In seinem Verlauf hat die FSB u. a. die Ergebnisse der EFQM-Zertifizierung von August 2018 beigezogen und sich mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Praxis im Bereich Schul- und Unterrichtsqualität befasst. Im Dialog mit allen wesentlichen Anspruchsgruppen und unter Mitwirkung der Mitarbeitenden der FSB wurden strategische Grundsätze der FSB festgelegt, ihr künftiges Leistungsangebot definiert und Entwicklungsziele erarbeitet.

Strategische Grundsätze

Funktionsverständnis der FSB

Die FSB trägt zu einer starken und qualitativ hochstehenden Zürcher Volksschule bei, indem sie die Verantwortlichen in der Sicherung und Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität unterstützt. Die FSB versteht Schulen als lernende Organisationen mit einer weitreichenden Autonomie und Eigenverantwortung. Damit sie diese bestmöglich wahrnehmen können, stellt ihnen die FSB evaluationsbasiertes Steuerungswissen zur Schul- und Unterrichtsqualität zur Verfügung.

Die FSB beschreibt und bewertet mit fachlicher und methodischer Kompetenz, breiter Feldkenntnis und grosser Praxisnähe die Qualität der Schulen und ihre Entwicklungspotenziale. Die Anwendung anerkannter Standards für Schul- und Unterrichtsqualität, vergleichbarer Massstäbe für alle Schulen und grösster Transparenz über die Inhalte und Methoden der Evaluation sorgen für Verfahrensgerechtigkeit und Nachvollziehbarkeit. Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten für die Schulen stärken die Relevanz der Evaluationsergebnisse für die einzelne Schule. Der Evaluationsbesuch ist als Element des Qualitätszyklus der Schulen in eine sorgfältige und entwicklungsorientierte Vor- und Nachbereitung eingebettet.

Die Arbeit der FSB dient allen Anspruchsgruppen der Zürcher Volksschule. In der Praxis richtet sie sich insbesondere an die operative und die strategische Führung der einzelnen Schule, weil diese unmittelbar auf die Sicherung und Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität Einfluss nehmen kann. Schulleitungen und -behörden initiieren und gestalten die Entwicklung von Schule und Unterricht direkt; deshalb unterstützt sie die FSB gezielt in der Interpretation und Nutzung der Evaluationsergebnisse.

Die FSB verfügt über besondere Kompetenzen und Erfahrungen in der Evaluation von Schul- und Unterrichtsqualität an der Zürcher Volksschule. Sie stellt dieses Wissen dem System der Educational Governance des Kantons Zürich, also den für die Steuerung und Unterstützung von Bildungsinstitutionen und -prozessen verantwortlichen Akteuren, aktiv, gezielt und partnerschaftlich zur Verfügung. An der FSB sind hoch qualifizierte Fachpersonen tätig, welche mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen das System der Educational Governance bereichern. Die FSB versteht sich vor diesem Hintergrund als Organisation, welche das System mit dem Expertenwissen ihrer Mitarbeitenden stärkt.

Die Arbeit der FSB dient

- der Wissensvermittlung auf der Ebene der Schule, der Gemeinde und des Kantons,
- der Stärkung der Entwicklungskompetenzen der operativen und der strategischen Schulführung,
- der Verbreitung und Überprüfung zeitgemässer Normen von Schul- und Unterrichtsqualität,
- der Anerkennung der Qualität der Zürcher Volksschule sowie
- der Rechenschaftslegung der einzelnen Schulen.

Vision

Die FSB ist im System der Educational Governance des Kantons Zürich als praxisnahes Kompetenzzentrum für Schul- und Unterrichtsqualität anerkannt.

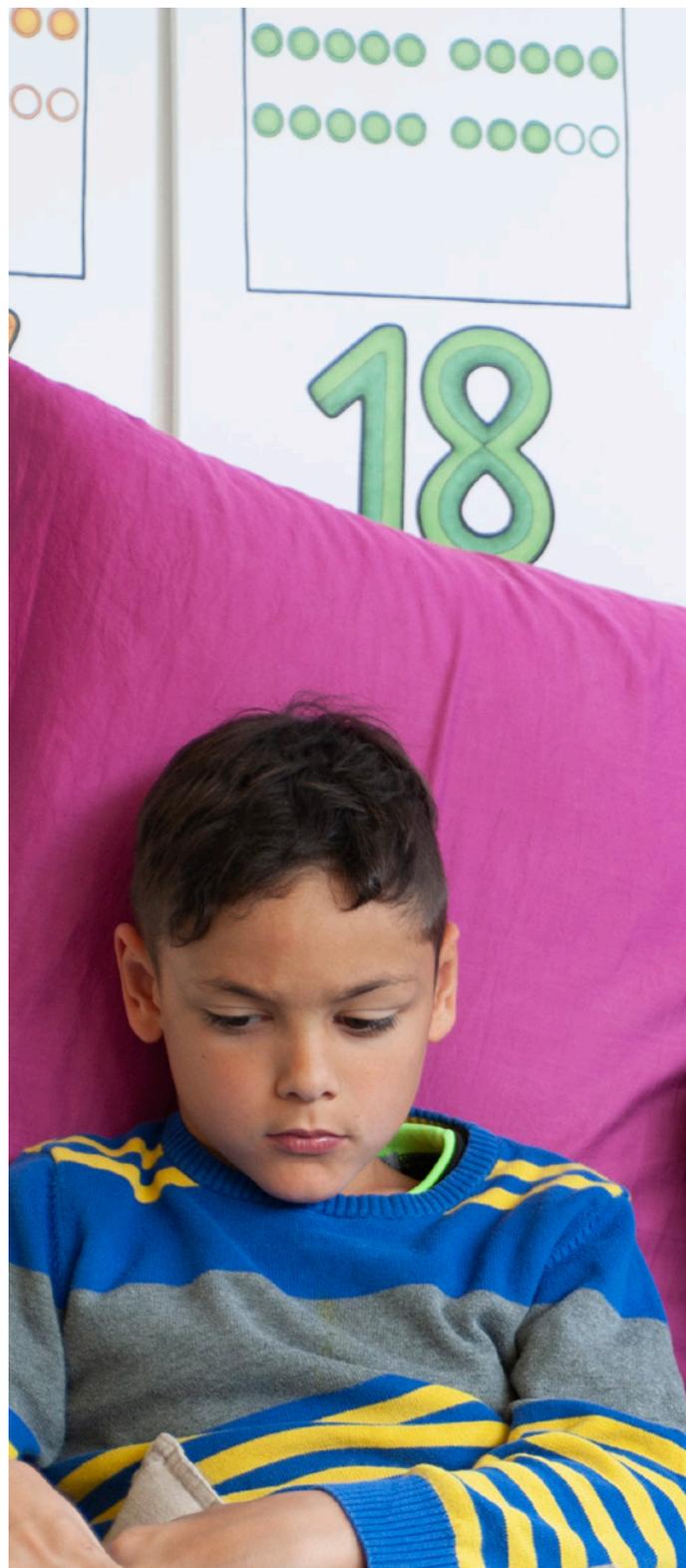
Mission

Mit ihrer Arbeit trägt die FSB zu einer guten Bildung für alle Schülerinnen und Schüler der Zürcher Volksschule bei. Die FSB unterstützt Schulen als lernende Organisationen bedarfsgerecht und stärkt die Entwicklungskompetenzen der operativen und der strategischen Schulführung. Sie ist aktive Partnerin im System der Educational Governance und stellt diesem Steuerungswissen zur Verfügung.

„ Die FSB ist im System der Educational Governance des Kantons Zürich als praxisnahes Kompetenzzentrum für Schul- und Unterrichtsqualität anerkannt.

Leitbild

- Wir engagieren uns als Kompetenzzentrum für Schul- und Unterrichtsqualität aktiv und partnerschaftlich im System der Educational Governance des Kantons Zürich.
- Wir leisten mit unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität der Zürcher Volksschule.
- Wir stützen uns auf breites Bildungsfachwissen, orientieren uns an anerkannten Evaluationsstandards und erfüllen unsere Aufgabe fachlich unabhängig.
- Wir messen alle Schulen an den gleichen Qualitätsansprüchen und berücksichtigen die spezifische Situation jeder Schule.
- Wir verstehen Schulen als lernende Organisationen und geben ihnen praxisorientierte und bedarfsgerechte Hinweise zur Qualitätssicherung und -entwicklung.
- Wir stärken mit unserer Arbeit die Entwicklungskompetenzen der operativen und der strategischen Schulführung.
- Wir gestalten das Evaluationsverfahren in Zusammenarbeit mit den Schulen und bieten Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten an.
- Wir erreichen als Team hochwertige Ergebnisse dank vielfältiger Kompetenzen und verbindlicher Kooperation.
- Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden.
- Wir entwickeln unsere Professionalität und unser Qualitätsmanagement kontinuierlich weiter.



Strategische Ziele

FSB im System der Educational Governance des Kantons Zürich

1. Etablierung der FSB als Kompetenzzentrum für Schul- und Unterrichtsqualität im System der Educational Governance des Kantons Zürich

Die FSB macht die generierten Daten und das vorhandene Expertenwissen der Mitarbeitenden in einer aufbereiteten Form für das System der Educational Governance des Kantons Zürich nutzbar. Sie kommuniziert die Erkenntnisse aktiv, dialogisch und zielgruppengerecht an die unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Sie pflegt und fördert im Bereich Schul- und Unterrichtsqualität gewinnbringende Kooperationen.

Inhalte, Methoden und Organisation des Evaluationsverfahrens der FSB

2. Aktualisierung des Qualitätsrahmens FSB

Die externe Evaluation stützt sich auf einen aktuellen Qualitätsrahmen, welcher sich am Handbuch Schulqualität, am Stand der wissenschaftlichen Forschung, an bildungspolitischen Entwicklungen und am Zürcher Lehrplan 21 orientiert. Der Qualitätsrahmen des 4. Evaluationszyklus gewährleistet sowohl Kontinuität als auch die Berücksichtigung aktueller Themen. Das Angebot der Fokusthemen sowie deren Bezug zum Qualitätsprofil sind geklärt.

3. Nutzenorientierte und ressourcenbewusste Gestaltung des Evaluationsverfahrens

Das Evaluationsverfahren ist so gestaltet, dass es den grösstmöglichen Lern- und Entwicklungsnutzen für die Schule erzeugt. Es unterstützt das Lernen der Schule sowie die Sicherung und Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität. Der Einsatz der Ressourcen von Schule und FSB wird bewusst und konsequent auf dieses Ziel ausgerichtet.

4. Zielorientierte Vorbereitung der Schule auf die Evaluation

Die Vorbereitung auf die Evaluation ermöglicht der Schule, ihr Handeln und ihr Selbstbild bewusst zu reflektieren. Sie baut auf dem Qualitätsmanagement der Schule auf und fördert das institutionelle Lernen. Die Vorbereitung der Schule wird als bedeutender Schritt im Verfahren der externen Evaluation genutzt.

5. Attraktive Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten für die Schule

Ein attraktives Angebot an Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten stärkt die Identifikation der Schule mit dem Evaluationsprozess und mit den Evaluationsergebnissen. Die Schule übernimmt Verantwortung für den Verlauf und den Nutzen der Evaluation, indem sie über ausgewählte Verfahrensschritte mitbestimmt oder sich daran aktiv beteiligt.

6. Bereitstellung von aussagekräftigen Evaluationsergebnissen

Die FSB schafft mit der Qualität und Transparenz der Datenerhebung, -auswertung und -interpretation eine hohe Glaubwürdigkeit und Akzeptanz bei den Schulen und im System der Educational Governance. Sie entwickelt verlässliche Instrumente zur Generierung von differenzierten, prägnanten und aussagekräftigen Daten. Die Erhebung der Unterrichtsqualität ist fester Bestandteil des Evaluationsverfahrens.

7. Bedarfsgerechter Anstoss der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die FSB gibt der operativen und der strategischen Schulführung konkrete und differenzierte Rückmeldungen. Ausgehend vom Bedarf und dem bestehenden Knowhow der Schule unterstützt die FSB sie darin, wichtige Handlungsfelder für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu identifizieren und erste Schritte zu deren Bearbeitung in die Wege zu leiten.

Strategische Ziele

Weiterentwicklung der FSB als Organisation

8. Erweiterung und Flexibilisierung der Arbeitszeitmodelle

Die FSB erweitert die Bandbreite der möglichen Beschäftigungsgrade für Evaluationsfachpersonen. Sie strebt eine ausgewogenere Verteilung der Arbeitsbelastung im Jahresverlauf und bei Evaluationseinsätzen an.

9. Entwicklungsorientiertes Personalmanagement

Die FSB ermöglicht den Mitarbeitenden über ihre Kerntätigkeit hinaus eine Erweiterung und Differenzierung des Tätigkeitsfelds und fördert damit die Attraktivität ihrer Anstellung. Die FSB qualifiziert ihre Evaluationsfachpersonen mit einem anerkannten Weiterbildungsabschluss.

10. Weiterführung einer nutzbringenden Digitalisierung

Mit der kontinuierlichen Digitalisierung ausgewählter Prozessschritte erzielt die FSB in ihrer Arbeit Mehrwert. Sie optimiert ihre Abläufe und schafft Kapazitäten für die Weiterentwicklung ihres Leistungsangebots.



Ausblick

Die in der Strategie «Evaluation 21» dargelegten strategischen Grundsätze und Ziele werden im Rahmen des bestehenden gesetzlichen Auftrags der FSB und mit den gegenwärtig zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt. Darüber hinaus gehende Entwicklungen erfordern eine Anpassung der gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der FSB. Künftiger Entwicklungsbedarf kann beispielsweise als Folge von

gesellschaftlichen Veränderungen (z. B. erhöhte Anforderungen von Politik und Öffentlichkeit an die Steuerung und Regelung der Volksschule, zunehmendes Wachstum der Schülerzahlen), bei einer Anpassung des Verfahrens bei der Feststellung von wesentlichen Qualitätsmängeln an Schulen (§ 52 VSV) oder durch eine Erweiterung des Auftrags der FSB (z. B. zusätzliche Dienstleistungen) entstehen.



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung**

Josefstrasse 59
8090 Zürich
Telefon 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
www.fsb.zh.ch



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Juli 2019